

**Mein Marathon zurück ins Leben
von Johann Maria Lendner
Buchrezension von Marc Lautenbacher, Québec-Kanada**

Für mich ein sehr lesenswertes Buch. Es ist ein Buch über einen Menschen, der viel erleben und vor allem durchleben durfte. Aber insbesondere für jemanden wie mich, dessen sportliche Aktivitäten sich auf ausgedehnte Wanderungen durch unsere Nationalparks beschränken oder der das Schwimmen in einem der zahllosen kanadischen Seen für sich als Freizeitsport entdeckt hat. Aber ohne jegliche Ambitionen, versteht sich! Für jemanden wie mich, der Marathondistanzen lediglich auf dem Fahrrad bewältigen kann, für den ist diese Sportbegeisterung eines Johann Maria Lendner geradezu ansteckend. Vor allem seine Selbstdisziplin ist für mich ganz bewundernswert. Wirklich. Mein Lieblingszitat: „Die Gegner sind hart – aber ich bin es auch!“

Was mich besonders berührt hat, ist die Tatsache, dass ich offenbar einen bescheidenen Beitrag zur Rekonvaleszenz von Johann nach seiner langjährigen Persönlichkeitskrise leisten durfte. Er schreibt dazu im Buch über die Zeit, als ich noch in München lebte und dort eine Werbeagentur betrieb. Johann Maria Lendner bewarb sich bei uns und ich erkannte sofort seine Sensibilität. Er sollte dann in der Textredaktion unserer Abteilung „Kunden- und Mitarbeiterzeitschriften“ sein Talent zum Schreiben wieder entdecken. Und um im Sportjargon zu bleiben, sogar zur Höchstform ausbauen können. Immerhin hatte Johann ab 1980 Zeitungs- und Politikwissenschaften an der LMU in München studiert.

Das Buch handelt in der ersten Hälfte bis ins kleinste Detail von dieser Persönlichkeitskrise. Mit Hilfe der in unserem Kulturkreis anerkannten und landesweit extrem leicht verfügbaren Gesellschaftsdroge wollte er diese emotionale Depression in Eigenregie behandeln, was natürlich nicht funktionieren konnte. Am Ende regelrecht gekrönt wurde diese Krise von einem Verkehrsunfall, den Lendner nicht einmal verschuldet hatte. Er war nur zur falschen Zeit am falschen Ort unterwegs gewesen. Der zweite Teil des Buches beschreibt seinen unglaublichen Weg bis hin zum prämierten Marathonmann.

Johann Maria Lendner schaffte es, aus seiner fatalen Situation aus eigener Kraft herauszukommen, das ist nur ganz wenigen Zeitgenossen vergönnt. Lendner gehört dazu. Seine exzessiven Anforderungen an seinen verwundeten Körper und auch an seinen verwundeten Geist bis zum Limit seiner Kräfte haben ihn herausgeholt. Er hat es einmal in seinem Buch so treffend „Promilleverlagerung“ getauft. Aber auch seine besondere Sensibilität den schönen Künsten und fremden Kulturen gegenüber. Man könnte auch sagen, von einem Extrem zum anderen, was sicherlich der alles entscheidende Charakterzug von Johann Maria Lendner ist. Jedenfalls eine bewegte und gleichzeitig bewegende Lebensgeschichte auf 350 Seiten, die man mit wachsender Hochachtung geradezu verschlingen wird. Mir ging es jedenfalls so!

Marc Lautenbacher
Chefredakteur und Artdirektor von Kundenmagazinen von 1990 bis 2007.
Freier Buchautor, Grafikdesigner und Fotograf sowie Autor zahlreicher Reisereportagen in deutschen Zeitschriften und Reiseblogs seit 2007.
Kanadischer Staatsbürger seit 2013, lebt und arbeitet in Québec-Kanada.

(Text vom 27. Januar 2022)

Marc Lautenbacher
COMMUNICATION VISUELLE / RELATIONS PUBLIQUES
1245, rue de Repentigny
Québec (Québec) G1S 1Y2
CANADA
Téléphone: (1) 418-682-8058
<http://www.zeitgeist-quebec.ca>
Membre - Société des designers graphiques du Québec - SDGQ